

Veranstaltungsort ist das Novotel Hildesheim.
(Bahnhofsallee 38, 31134 Hildesheim-Zentrum)

Wegbeschreibung

Der Tagungsort liegt an derselben Straße wie der Hauptbahnhof Hildesheim (Bahnhofsallee) und ist in 15 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Das Hotel verfügt über einen eigenen Parkplatz und ist mit dem Pkw so zu erreichen:

Hamburg/Hannover (A7) → Kassel/Frankfurt.
Ausfahrt 62 Hildesheim ↓ Berliner Straße →
Bismarckstr. → Kaiserstr. ↑ Bahnhofsallee

Kassel (A7) → Hannover/Hamburg.
Ausfahrt 62 Hildesheim ↓ Berliner Straße →
Bismarckstr. → Kaiserstr. ↑ Bahnhofsallee

Hamel (B1) → Hildesheim → Kaiserstraße ↓
Bahnhofsallee

Braunschweig (B1) → Hildesheim →
Kaiserstraße ↑ Bahnhofsallee



NIEDERSÄCHSISCHES GEWÄSSERFORUM

**1. - 3. September 2009
in Hildesheim**



**Optimierte
Hochwasservorsorge**

EG-Wasserrahmenrichtlinie

**Umgang mit wasser-
gefährdenden Stoffen**



Niedersachsen

Willkommen beim NLWKN

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
mit dem dritten Gewässerforum in Hildesheim folgen wir unserem Globalziel: Dienstleister und Träger öffentlicher Aufgaben in allen Fragen der Wasserwirtschaft, des Küstenschutzes, des Naturschutzes und des Strahlenschutzes zu sein. Unsere jetzt schon traditionelle Veranstaltung - immer im Herbst in Hildesheim - dient in erster Linie dazu, das aktuelle Fachwissen zu präsentieren und zu diskutieren. Es bietet aber auch die Gelegenheit, unsere breit gefächerte Arbeit vorzustellen. Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie ist dabei ebenso ein Dauerbrenner wie der Hochwasserschutz und der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Wir gehen davon aus, dass wir auch in diesem Jahr wieder ein interessantes Programm für Sie zusammen haben – drei Tage mit spannenden Themen und Vorträgen, bei denen Sie sich aktiv einbringen können und eingeladen sind, mitzudiskutieren. Denn bei den angesprochenen Problemen gibt wie immer kein Patentrezept. Der beste Weg muss gemeinsam gefunden werden.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie im September in Hildesheim begrüßen dürfen.

Siegfried Popp
Direktor des NLWKN

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
Der NLWKN richtet in diesem Jahr bereits das dritte Niedersächsische Gewässerforum aus. Allmählich wird es eine gute Tradition sich im Herbst in Hildesheim mit wasserwirtschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Resonanz der bisherigen Veranstaltungen zeigt, dass wir mit diesem Angebot den richtigen Ton treffen.

Neben den Dauerthemen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Grundwasserschutz standen in den Vorjahren die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der vorsorgenden Hochwasserschutz im Mittelpunkt der Vorträge.

Auch in diesem Jahr geht es noch einmal um die Hochwasservorsorge, da es hierfür neue Vorgaben seitens der EU und des Bundes gibt. Die Einführung und Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementpläne dient dazu, die Gefahren frühzeitig aufzuzeigen und ein abgestimmtes gemeinsames Handeln aller Beteiligten sicherzustellen. Im ersten Teil wird das Binnenland betrachtet, während im zweiten Teil die Projekte im Küstenbereich thematisiert werden.

Aber auch die Wasserrahmenrichtlinie bleibt Thema, denn hier gibt es ebenfalls neue Entwicklungen. Die Bereiche Oberflächengewässer und Grundwasser werden stärker im Zusammenhang betrachtet. Im zweiten Block wird der niedersächsische Weg bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie dargestellt und mit Verbandsvertretern diskutiert.

Das Thema „Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ gewinnt an Bedeutung: Es ist sinnvoll, die verantwortlich Handelnden auf die Konsequenzen ihres Tuns hinzuweisen. Der dritte Tag ist daher diesem Thema vorbehalten; das Haftungsrecht und der Umgang mit Schadensfällen stehen hier im Mittelpunkt.

Ich begrüße es, dass der NLWKN mit dem Niedersächsischen Gewässerforum auch dieses Jahr wieder aktuelle Themen aufgreift, und wünsche, dass die Veranstaltung wie in den beiden Jahren zuvor eine rundum gelungene Veranstaltung wird.

Ihr



Hans-Heinrich Sander
Niedersächsischer Minister für Umwelt und Klimaschutz

Erster Tag: 1. September 2009

**Optimierte Hochwasservorsorge –
Anforderungen aus der Hochwasser-
Managementrichtlinie**



Programm

08.30 Ankunft, Registrierung, Ausstellungsbesuch *)

09.30 Begrüßung

Prof. Dr. Joseph Hölscher, NLWKN

09.45 Eröffnung

Staatssekretär Dr. Stefan Birkner,
Nieders. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

10.00 Grußwort der Stadt Hildesheim

Kurt Machens,
Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim

**Block 1: Anforderungen und Erfahrungsberichte zur
Umsetzung von Hochwasserrisikomanagementplänen im Binnenland**

**10.10 Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-
Richtlinie in Deutschland - Anforderungen aus
dem LAWA Strategiepapier**

Peter Horn,
Nieders. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

**10.30 Hochwasserschutzpläne und strategische
Umweltprüfung (SUP); gesetzliche
Anforderungen und Vorgehensweise**

Martin Elsner,
Nieders. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

11.10 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

**11.40 Überlegungen zur Aufstellung eines
Hochwasserrisikomanagementplanes am
Beispiel der Sieg**

Erik Buschhüter,
Ministerium für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW

**12.10 Neue Anforderungen an die Hochwasserschutz-
pläne nach §94 NWG durch die EG-WRRL - Auf-
stellung von Hochwassermanagementplänen -
Schadenspotentialermittlung**

Stephan Bellin, NLWKN Hannover-Hildesheim

12.40 Mittagspause und Ausstellungsbesuch *)

**Block 2: Anforderungen und Erfahrungen zur
Umsetzung von Hochwasserrisikomanage-
mentplänen im Küstenbereich**

**14.00 Hochwasserrisikomanagement im Küstenschutz -
Ergebnisse des EU-INTERREG IIIb Projektes
SAFECOAST für den Bereich Ostfriesland**

Frank Thorenz, NLWKN Norden-Norderney

**14.35 Hochwasserrisikomanagement und Information
der Öffentlichkeit im Küstenschutz – Ergebnisse
des EU-INTERREG IIIb Projektes SAFECOAST in
Schleswig-Holstein**

Matthias Hamann, Innenministerium -
Amt für Katastrophenschutz, Schleswig-Holstein

15.15 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

**Block 3: Partizipation nach Hochwassermanage-
mentrichtlinie**

**15.45 Was kann die Katastrophenabwehr aus den
Hochwassermanagementplänen ableiten?**

Erika Gonnermann, Polizeidirektion Braunschweig

**16.15 Informationsvorsorge – Hochwasserwarnung
für die Bevölkerung**

Uwe Höhne, Hochwassermeldezentrale Dresden

16.45 Abschlussdiskussion

17.00 Ende der Veranstaltung

*) In der angegliederten Ausstellung werden weitere
Informationen zum Thema des Tages gegeben.

**EG-Wasserrahmenrichtlinie –
Integrativer Ansatz zur Erzielung einer
guten Wasserqualität**



Programm

Moderation:

Simon Henneberg, Flussgebietsgemeinschaft Weser

08.30 Ankunft, Registrierung, Ausstellungsbesuch *)

09.30 **Eröffnung und Begrüßung**

Prof. Dr. Joseph Hölscher, NLWKN

09.40 **Güteanforderungen der EG-WRRL an
Grundwasser und Oberflächengewässer -
Integrative Ansätze zur Umsetzung**

Dr. Jörg Rechenberg,

Umweltbundesamt, Dessau

**Block 1: Integrativer Ansatz Oberflächengewässer -
Grundwasser**

10.10 **Analyse von Agrar- und Umweltmaßnahmen im
Bereich des landwirtschaftlichen Gewässer-
schutzes (AGRUM Weser) - ein integrativer
Ansatz**

Ute Kuhn, Flussgebietsgemeinschaft Weser

10.40 **Nachhaltiger Ressourcenschutz in Kooperation
mit der Landwirtschaft - WAgriCO**

Hubertus Schültken,

NLWKN Hannover-Hildesheim

11.10 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

11.45 **Diffuse Einträge erfordern Maßnahmen für die
Fischfauna - Pilotprojekt Hamel**

Dr. Michael Franke,

Ingenieurbüro GEUMtec, Hannover

12.15 **Diffuse Phosphateinträge in das Stillgewässer
Seeburger See - Aktuelle Belastung und
Strategien zur Minderung**

Prof. em. Dr. Wilhelm Römer, Göttingen

12.45 Mittagspause und Ausstellungsbesuch *)

**Block 2: Der niedersächsische Weg zur Umsetzung
der EG-Wasserrahmenrichtlinie**

14.00 **Programme und ihre Finanzierung -
der niedersächsische Weg**

Kay Nitsche,

Nieders. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

14.30 **Die Umsetzung der EG-WRRL aus Sicht des
Wasserverbandstages**

Godehard Hennies, Wasserverbandstag

Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover

15.00 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

15.30 **Probleme und Chancen bei der Umsetzung
der EG-WRRL aus Sicht der Umwelt- und
Naturschutzverbände**

Moritz Busse,

Wassernetz Niedersachsen/Bremen

16.00 **Maßnahmen nach EG-WRRL - Möglichkeiten
einer integrierten Umsetzung**

Stephan-Robert Heinrich, NLWKN Direktion

16.30 Abschlussdiskussion

17.00 Ende der Veranstaltung

*) In der angegliederten Ausstellung werden weitere
Informationen zum Thema des Tages gegeben.

**7. Hildesheimer Forum zum anlagen-
bezogenen Gewässerschutz**

Programm

Moderation:

Frank Kubaric,
Nieders. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

08.30 Registrierung, Kaffee, Ausstellungsbesuch *)

09.30 **Eröffnung und Begrüßung**
Prof. Dr. Joseph Hölscher, NLWKN

**Block 1: Verantwortlichkeiten beim Umgang mit
wassergefährdenden Stoffen**

09.40 **Aktuelle Informationen zur Änderung des WHG
und der VAwS**
Lothar Rauchfuß,
Nieders. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

10.10 **Haftung für Umwelt- und Ökologieschäden**
Joachim Vogel,
Vogel, Brasch und Partner,
Beratende Ingenieure, Hannover

11.00 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

11.30 **Schadensfälle mit wassergefährdenden Stoffen
aus Sicht einer Sachversicherung**
Fritz Krings,
Gothaer Risk-Management, Köln

12.10 **Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Unfällen mit
wassergefährdenden Stoffen**
Jörg Schütte,
NLWKN Hannover-Hildesheim

13.00 Mittagspause und Ausstellungsbesuch *)



**Block 2: Vermeidung von Risiken bei JGS- und
Biogasanlagen**

14.00 **Schadensfälle bei Biogasanlagen**
Anton Baumann,
freier Biogasberater

14.30 **Bautechnische Anforderungen bei der
Erstellung von JGS- und Biogasanlagen**
Dr. Jens Uwe Pott,
Beton Marketing Nord GmbH, Hannover

15.00 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

15.30 **TRwS Biogasanlagen**
Dr. Ralph von Dincklage,
R+D Ingenieurleistungen, Uslar

16.00 **Vorstellung von Praxisbeispielen**
Jens Ohe,
Ems-Jade Mischwerke, Cappeln

16.45 Abschlussdiskussion

17.00 Ende der Veranstaltung

*) In der angegliederten Ausstellung zeigen Hersteller
Produkte für den anlagenbezogenen Gewässerschutz
und Verbände informieren über ihre Arbeit.

Anmeldung und Auskünfte

Veranstaltungsort

NOVOTEL HILDESHEIM
Bahnhofsallee 38
D - 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1717-0 , FAX: 05121/1717-100
E-Mail: H5396@accor.com

Auskünfte zum Programm und Anmeldung

NLWKN
An der Scharlake 39
31135 Hildesheim
Gerhard Voges, Tel.: 05121/509-141
E-Mail: gerhard.voges@nlwkn-hi.niedersachsen.de
FAX 05121/509-198
Internet: www.nlwkn.de (Wasserwirtschaft/
Niedersächsisches Gewässerforum)

Die Anmeldung ist mittels beiliegendem Anmeldevordruck auf dem Postwege oder per FAX möglich. Nutzen Sie bitte die neue Möglichkeit der Erteilung einer Einzugsermächtigung.

Dieses Informationsheft kann auch von unserer Internet-Seite heruntergeladen werden (PDF).

Anmeldeschluss ist am Dienstag, dem 21. Juli 2009

Teilnahmegebühr und Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt **125 Euro pro Person und Tag**. Bei Anmeldungen nach dem 21.07.2009 wird ein erhöhter Betrag in Höhe von 150 Euro pro Person und Tag berechnet. (Die MWSt. wird nicht gesondert ausgewiesen)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenkaffee, alkoholfreie Getränke im Tagungsraum, Mittags-Buffet im Hotelrestaurant und kostenfreie Benutzung des Hotel-Parkplatzes.



Sie erhalten eine Anmeldebestätigung nebst Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzüge zu überweisen. Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich, per FAX oder per E-Mail erfolgen.

Eine kostenfreie Abmeldung ist bis zum 21.07.2009 möglich. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder bei vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Eine Vertretung der/des angemeldeten Teilnehmerin/Teilnehmers ist möglich.

Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die er nicht selbst zu vertreten hat, z. B. zu geringe Teilnehmerzahl oder Erkrankung von mehr als einem der Referenten. Die Benachrichtigung der angemeldeten Teilnehmer/Teilnehmerinnen über eine Absage erfolgt an die bei der Anmeldung angegebene Adresse zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Bekanntwerden derartiger Gründe. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei einer Absage erstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer/Teilnehmerinnen, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich inhaltliche oder personelle Änderungen am Programm vor.

Registrierung

Im Tagungsbüro bestätigen die angemeldeten Teilnehmer/Teilnehmerinnen ihre Teilnahme durch Unterschrift und erhalten ihr Namensschild. Die Teilnahme an der Veranstaltung ohne vorherige Überweisung der Teilnahmegebühr ist grundsätzlich ausgeschlossen.